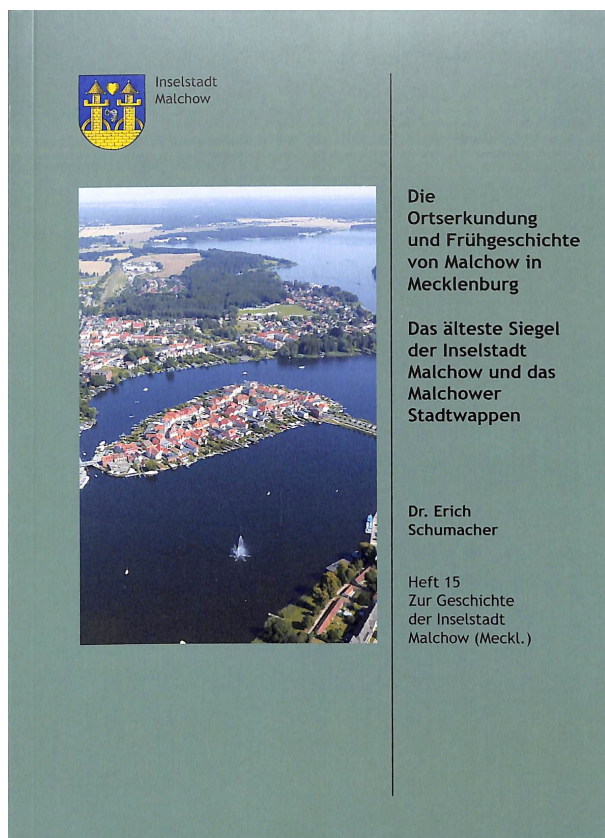


## Die Ortserkundung und Frühgeschichte von Malchow in Mecklenburg & Das älteste Siegel der Inselstadt Malchow und das Malchower Stadtwappen



Im Heft 15 der Schriftenreihe zur Geschichte der Inselstadt Malchow vermittelt der Autor Dr. Erich Schumacher vertiefende Erkenntnisse zur Frühgeschichte von Malchow.

Die Burg Malchow, die Insel und das Stadtsiegel sowie die Geschichte des Malchower Stadtwappens spielen in diesem Heft eine besondere Rolle.

Dank der neuen archäologischen Forschungen während der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts konnten zusätzliche Grundlagen zur Beurteilung historischer Sachverhalte hinzugewonnen werden. Obwohl die Stadt Malchow im Frühjahr 1235 das Schwerinsche Stadtrecht erhielt, wird durch den bedeutenden Archivar, Denkmalpfleger und Archäologen Friedrich Lisch die erste historische Erwähnung Malchows in das Jahr 1147 datiert.

Malchow hatte in dieser Zeit als „Burgstadt“ große Bedeutung erlangt und erscheint als feste Größe eines Burgbezirkes an einem Gewässerübergang. Als die „Burgstadt“ Malchow während des Wendenkreuzzuges 1147 mitsamt dem wendischen Heiligtum von den Kreuzfahrern in Schutt und Asche gelegt wurde, erfolgte die Wiedererrichtung

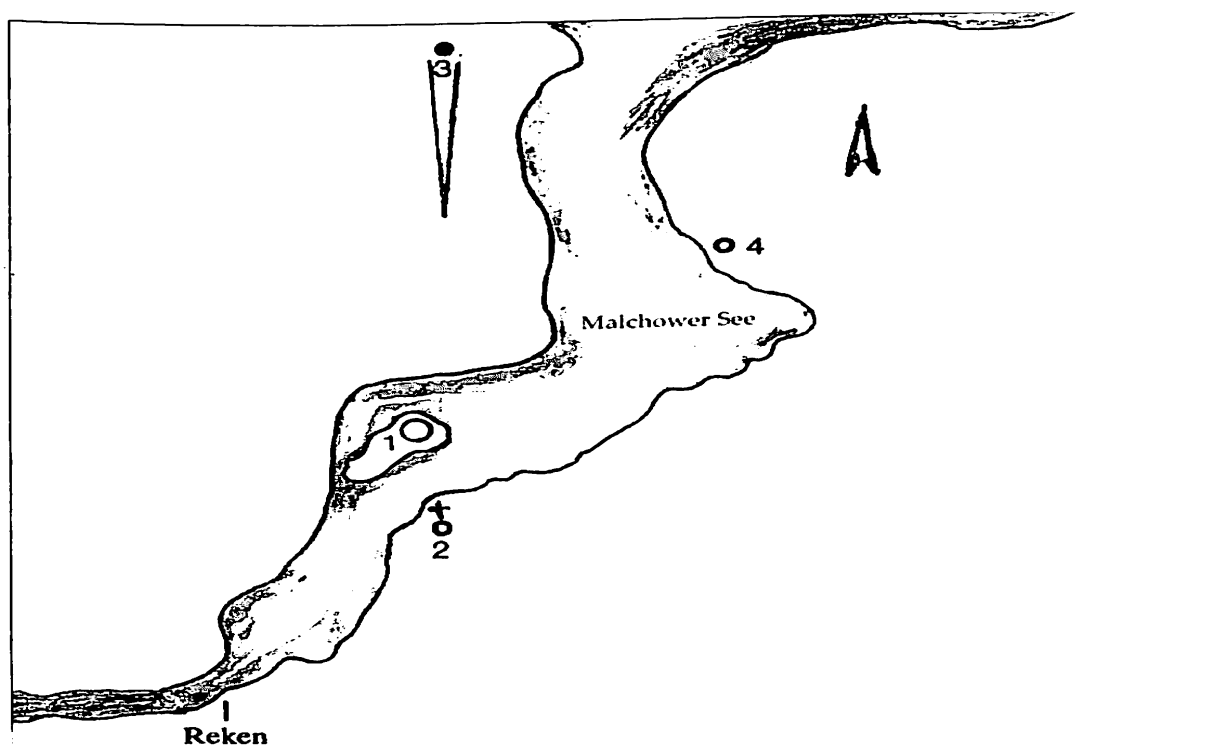
### *Heft 15: Frühgeschichte von Malchow*

der Burg Malchow. Sie wurde 1160 im Zuge der Eroberung des Wendenlandes von den Sachsen eingenommen. 1164 gelang es Pribislaw, dem Sohn des letzten wendischen Landesherrn Niklot, die Burg zurück zu gewinnen.

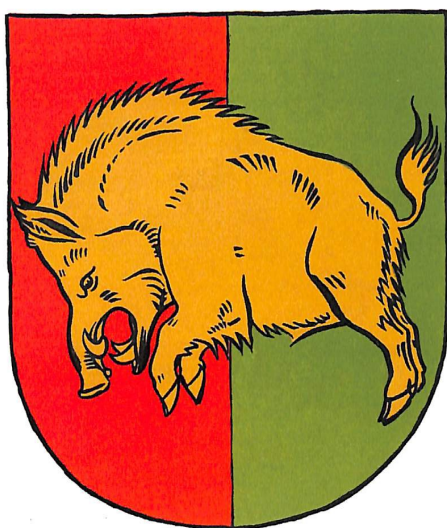


*Malchower Insel: Foto: Stadtarchiv*

Heinrich der Löwe erzwang mit seinem Heer die erneute Übergabe und hielt sich einige Tage in „Burg Malchow“ auf. Dr. Erich Schumacher favorisiert die Hypothese, dass sich die einstmalige Burg auf der Altstadtinsel befand, weil archäologische Funde auf der Insel dafür sprechen.



**Lageskizze zur Malchower Frühgeschichte:** 1. Altstadtinsel mit Burgwall, 2. Kloster Malchow und wendisches Heiligtum, 3. Trostfeld, 4. Burgwall Wiwerburg.  
Abbildung. : Dr. Erich Schumacher



**Malchow**

Stadtwappen von 1941 bis 1946

Im zweiten Teil seiner Ausführungen beschäftigt sich Dr. Erich Schumacher mit der Geschichte des heute gültigen Stadtwappens und weist nach, dass die Entstehung des ersten Malchower Siegels schon im 13. Jahrhundert erfolgte. Nachdem 1613 das Wappen neu gestaltet wurde, ist es gegen Ende des 19. Jahrhunderts durch großherzoglichen Erlass wieder aufgehoben und gegen das alte, traditionelle aus dem 13. Jahrhundert ausgetauscht worden.

Von den Nazis angeordnet, musste wiederum ein anderes Wappen entstehen, welches von 1941 bis 1946 benutzt wurde. Diese kurze Passage der Wappengeschichte wird vom Archivar Herrn Dieter Kurth erklärt. Originalwappenurkunde von 1941 befindet sich im Stadtarchiv.

Dr. Erich Schumacher beschreibt das ursprüngliche und heutige Malchower Stadtwappen klar und verständlich, wodurch sich Unterschiede in der Deutung des Wappenbildes aus der Vergangenheit ergeben.

Das Heft 15 ist in der Tourist-Information, im Orgelmuseum sowie im Stadtarchiv für 4,00 € käuflich zu erwerben.

Dieter Kurth  
(Stadtarchivar)